



Pressemitteilung

Zwei Friedenstauben für die Freiheit: Olaf Warburg gewinnt Motivwettbewerb der Ökumenischen FriedensDekade 2026

Dortmunder Grafiker gestaltet Key Visual zum Motto „couragiert widerständig“ / Leitimpuls gegen Aufrüstung veröffentlicht

Bonn, 19.02.2026. Die Ökumenische FriedensDekade hat das visuelle Gesicht für ihr Aktionsjahr 2026 gewählt. Das Gesprächsforum entschied sich für den Entwurf des Dortmunder Grafikers Olaf Warburg. Sein Plakatmotiv – zwei Friedenstauben, die die Gitterstäbe eines Fensters durchbrechen – setzt das Jahresmotto „couragiert widerständig“ nach Auffassung des Gremiums in besonderer Weise um.

„Das Motiv zeigt: Widerstand beginnt dort, wo wir uns nicht von den Gittern der Angst einsperren lassen“, begründet ein Mitglied des Gesprächsforum die Wahl. Warburgs Entwurf wird die zentrale Erkennungsmarke für den Aktionszeitraum vom 8. bis 18. November 2026 sein und alle Arbeitsmaterialien zieren. Den zweiten Platz belegte Walter Dawid (Eppelheim), gefolgt von Lukas Springer (Bruchsal) auf Rang drei. Der Wettbewerb war mit insgesamt 1.750 Euro dotiert.

Leitimpuls: Zivile Lösungen statt „Kriegstüchtigkeit“

Parallel zur Motivvorstellung veröffentlichte Jan Gildemeister, Vorsitzender des Ökumenische FriedensDekade e.V. und Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), den inhaltlichen Leitimpuls für 2026. Darin warnt er vor einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft:

„Widerständig zu sein bedeutet heute, die Perspektive von Gerechtigkeit und Frieden nicht aus den Augen zu verlieren – gerade gegen die Logik einer ungebremsten Aufrüstung.“

Die Trägerorganisationen der Ökumenischen FriedensDekade, darunter die AGDF und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), fordern eine Stärkung ziviler Konfliktbearbeitung statt einer einseitigen Fokussierung auf „Kriegstüchtigkeit“

Materialien: Der „Friedenskompass 2026“ für liturgische Begleitung durchs Jahr bis zum Beginn der FriedensDekade am 8. November ist bereits erhältlich. Das Gesamtpaket und die Materialmappe für die inhaltliche Arbeit zur FriedensDekade 2026 erscheinen im Sommer und können bereits jetzt im Abo bestellt werden unter www.friedensdekade.de.



Ökumenische FriedensDekade e.V.

Beller Weg 6

56290 Buch/Hunsrück

Tel.: 0 67 62 / 40 14 20

E-Mail: material@friedensdekade.de

Geschäftskonto:

IBAN: DE15 3506 0190 1011 5970 21

Steuer-Nr.: 40/671/05018

www.friedensdekade.de

Pressemitteilung

Bildmaterial & Service: Das Sieger-Jahresmotiv sowie der vollständige Leitimpuls stehen unter www.friedensdekade.de in druckfähiger Qualität zum Download bereit.



Bildunterschrift: Siegerentwurf der FriedensDekade 2026 von Olaf Warburg – zwei Friedenstauben durchbrechen die Gitterstäbe eines Fensters und fliegen in die Freiheit **Fotocredit:** Olaf Warburg / Ökumenische FriedensDekade e.V.

Über die Ökumenische FriedensDekade: Die Ökumenische FriedensDekade findet seit über 40 Jahren jährlich im November statt. Sie wird getragen von der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Ziel ist es, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in den christlichen Gemeinden zu stärken und öffentlichkeitswirksam für gewaltfreie Konfliktlösungen einzutreten. Das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ ist dabei das historische und ideelle Fundament der Bewegung.

Pressekontakt & Interviewanfragen:

Jan Gildemeister (AGDF)

Tel: 0228/24 999-13

E-Mail: jan.gildemeister@friedensdekade.de

Web: www.friedensdekade.de

Hashtags: #FriedensDekade2026 #couragiertwiderständig